

**Der Portland-Spezial.**

Eine Wenderung im Fahrplan der Pullman Züge nach dem Nordwesten tritt am 4. Mai ein. Am und nach diesem Datum verläßt die Portland-Spezial die Hauptpunkte wie folgt: St. Joseph 8:30 Abends, Omaha 11:10 Abends, Lincoln 1:05 Morgens, Grand Island 3:42 Morgens, Broken Bow 6:04 Morgens, Alliance 10:35 Vorm., ankommen in Helena, Spokane, Tacoma, Seattle und Portland, zu ungefähr derselben Zeit wie jetzt.

**CASTORIA**  
für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*  
**\$45.00 Californien**  
und zurück.  
Fideles zum Verkauf  
21. bis 27. April  
27. Mai bis 8. Juni  
2. bis 8. August.

Liberaler Wettbewerb Arrangements und Günstigerheiten.  
Für weitere Einzelheiten fragt den nächsten Burlington Agenten oder laßt Euch einen "California-Soldier" schicken von A. Francis, Gen. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

**CASTORIA**  
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

**SADDLES HARNESS OR COLLARS**  
The Best Made  
**H.B.**  
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.  
MANUFACTURED BY **HARRHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.**

**Big Horn Basin-**  
A rich but undeveloped tract in Northwestern Wyoming. Contains wonderfully good openings for small ranches along good streams. A million acres of land open for settlement under U. S. land laws.  
Big Horn Basin folder free on request.  
A. Francis, G.P.A., Omaha

**REVIVO RESTORES VITALITY**  
Made a Well Man of Me.  
THE GREAT FRENCH REMEDY  
produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Loss of Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indigestion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by clearing at the seat of disease, but also great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. Ladies on having REVIVO, do not stop. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Stock and shipping free. Address: **ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.**  
Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Seine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **"Nickel Plate" Eisenbahn.**

**NICKEL RATE**  
CHICAGO & NEW YORK CITY  
CHICAGO & BOSTON  
RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES.

Rein Verschleiß der Bahnhöfe nach New York über die **Ladawanna Eisenbahn:**  
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**  
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die **West Shore & Fitchburg Eisenbahn**  
Wegen genauer Auskunft über Fahrpläne, Abfahrtszeiten der Züge und Vergütung von Gütern in den Schlafwagen, schreiben man:  
**JOHN Y. CALAHAN, General-Agent, 111 Kansas St., Chicago, Ill.**

**Ausland.**

**Tom Bligh erschlagen.**  
Während einer Begräbnisfeier in einer Kirche in Pinaro, Provinz Orense, Spanien, fuhr plötzlich ein Waghörsch in das Gebäude, und 25 Personen wurden getötet, 35 andere schwer verletzt.

**Kostspieliges Regelspiel.**  
In Vorlöser in Vorterbeg verspielte leghin ein nichts weniger als wohlhabender Handwerkermann im Regelspiel die Summe von 1600 Kronen. Um seine Schuld zu begleichen, mußte der Spieler selbst die Sparpflanze seiner Kinder angreifen.

**Verstärkte Runde.**  
Mehr als 24 Stunden dauerte es neulich, ehe die Nachricht von der schweren Erkrankung König Edwards in einige der entfernter liegenden Londoner Vorstädte drang, da die Auflagen der Nachrichtenblätter sämtlich in der Stadt vergriffen waren und nicht in die Vorstädte gelangten.

**Im Arrest verbrannt.**  
Leighin wurde in Jnning, Bopern, ein bethelnder Handwerksbursche aufgegriffen und in das Arrestlokal gesperrt. Während der Nacht scheinen dem Häftling Cigaretten und Feuer gereicht worden zu sein, von denen er auch Gebrauch machte. Anderen Tages früh wurde der Handwerksbursche erstickt aufgefunden. Der Strohhalm war verbrannt. Wahrscheinlich war der Arrestant beim Rauchen eingeschlafen und die Liegerstatt war durch die Cigarette in Brand gesteckt worden.

**Gesunder Magen.**  
In einer der letzten Sitzungen des Wissenschaftlichen Vereins der Militärspezialisten der Garnison Wien wurde ein Landwehriinfanterist vorgestellt, welcher im Arrest einen Selbstmordversuch durch Verschlucken der Splitter einer Glasscheibe verübt hatte. Obwohl nun beim Patienten im Garnisonshospital am ersten Tage einzelne Glassplitter, am zweiten Tage 20 Stück und am siebenten Tage 12 Stück Glassplitter im Darm vorgefunden worden waren, konnte er dennoch nach 16 Tagen als geheilt und diensttauglich das Spital verlassen.

**Rißglünder Selbstmordversuch.**  
Einige junge Damen, Insassen der Privatirrenanstalt Carlshof, machten neulich mit Aufsichtspersonal einen Ausflug nach Landsberg, Provinz Sachsen, um die auf dem Berge befindliche historische Doppelkapelle St. Crucis zu besichtigen. Plötzlich sprang eine junge Dame, ehe es die Wärter verhindern konnten, auf den Wall und hüfte sich in die Tiefe. Der Berg hat an der Nordseite eine steile Wand von etwa 330 Fuß Tiefe, unten befindet sich ein Porphyrbau. Die Selbstmordtendenz bildete sich jedoch glücklicherweise in ein Wasserfammelbassin, so daß sie nur leichte Verletzungen im Gesicht und an den Füßen davontrug.

**Ein nichtleidender Breitenfreiwülfger.**  
traf jüngst nach langen Irrfahrten glücklich in Straßburg, Elsaß-Lothringen, bei Verwandten ein. Er war in Marzelle gelandet und hatte, völlig mittellos, ganz Frankreich zu Fuß durchquert, bis er sich endlich in Chalon entschloß, die Hilfe der Polizei anzurufen. Diese wurde ihm gerne auf Grund eines von Deloit unterzeichneten Attestes gewährt, wonach der Inhaber vom Juni 1900 bis November 1901 unter ihm gebietet, dann aber verurteilt wurde und seinen linken Arm eingekerkelt habe. Er erhielt eine gemeindekeuferstützung aus der Gemeindestaffe, um seine Reise nach Straßburg auf der Bahn vollenden zu können.

**Toule Briefschreiber.**  
Beim preußischen Kriegsministerium laufen seit einiger Zeit zahlreiche Anfragen ein, ob dieser oder jener Chinatrieger noch lebe oder verstorben sei, da er auf mehrere Briefe nicht geantwortet habe. Das Ministerium hält stets gewissenhaft beim Kommando der Besatzungsbrigade im fernen Osten telegraphische Anfrage und erhält ausnahmslos den Bescheid, daß der „Verschwundene“ munter und gesund sei, und daß er bei Androhung von Arreststrafe aufgefordert wurde, an seine Verwandten zu schreiben. Der Bescheid an den Fragesteller erfordert ebenfalls wieder Arbeit. Deshalb sollen nimmermehr die Chinatrieger angehalten werden, zum Mindesten alle acht Wochen an die Angehörigen zu schreiben, damit diese jeder Besorgnis enthoben sind.

**Landende Geben.**  
In Körschenbroda, Königreich Sachsen, verstarb unlängst der Privatier Thiele. Thiele war nur wenig bekant, er lebte so ärmlich und zurückgezogen, daß man fast annahm, er verfüge nur über geringe Mittel. Wie erkaunt war man nun, als man bei Aufnahme seiner Sachen u. s. w. in einem Fache seines Wäschekastens eine große Anzahl von Wertpapieren vorfand, die ungefähr 225.000 Mark repräsentieren. Die Papiere sind sofort gerichtlich mit Beschlag belegt worden. Außerdem soll Thiele noch ein Guthaben auf einer Bank, sowie weitere Hypotheken ausgehoben haben. Da Thiele lebig war und auch keine weiteren Verwandten hat, so kamen als Erben nur Verwandte in dritter und vierter Linie in Frage. In erster Linie hielten sich an das aufgefundenen Vermögen allerdings der Staat und die Gemeinde, da Thiele sich der Hinterziehung der Einkommensteuer schuldig gemacht hat.

**Inland.**

**Dreibeiniges Füllen.**  
Auf der Farm einer Frau Christiana Judy in Circleville, Va., wurde jüngst ein Füllen geboren, dessen rechtes Vorderbein fehlt; ebenso fehlt das rechte Auge.

**Jugendliche Mörderin.**  
Die zwölfjährige Annie Curtis in Clare, Mich., wurde neulich vom Scheitf auf der Anklage verhaftet, daß 13 Monate alte Kind eines gewissen Geo. Pardee mit Karbolsäure vergiftet zu haben.

**Rohwert eines Anabehen.**  
In der Merfaleo Reservation, Tex., hatten jüngst sechs Indianer den Vater des zwölfjährigen Thos. Page getötet und das Haus ausgeraubt. Der Anabe verberg sich hierauf hinter einem Felsen und erschöß von dort aus der Keife nach die sechs Indianer.

**Ein Glückspilz.**  
Einer Zeitung in South Bend, Ind., ist es dieser Tage gelungen, einen gewissen Fred Warner, den Erben von \$100,000, ausfindig zu machen. Er war durch Jahre im Lande umhergezogen und hatte sein Dasein, indem er schadhafte Regenschirme ausbesserte, kümmerlich genug gestiftet.

**Nach ein Held.**  
Ein gewisser George Songhof in Parkville, Pa., hat neulich seine Gattin und zwei kleinen Kinder im Stiche gelassen und ist mit seiner Schwiegermutter durchgebrannt. Songhof ist etwa fünf Jahre mit seiner Gattin verheiratet gewesen und hat die ersten vier Jahre mit seiner Schwiegermutter auf dem schrecklichsten Kriegsspiel gestanden.

**Willkommene Uebertragung.**  
Bei der Wählung der Arbeiter der Edgar Thompson Steel Works in Bradock, Pa., wurde kürzlich allen Arbeitern, die nicht nach einer Lohnkalkulation arbeiten, eine Lohnhöhung von zehn Prozent gewährt. Die Erhöhung kam völlig unerwartet. Auch in den anderen Werken der Company ist eine gleiche Lohnhöhung eingeführt worden.

**Nachahmenswerte Verrückung.**  
Der Chicagoer Stadttrat hat jüngst die Verfügung angenommen, daß jede Straßenbahn-Gesellschaft bei einer Verkehrsänderung, die länger als zehn Minuten dauert, zur Ausbändigung eines jeder Zeit gültigen Adress, respektive Rückerstattung des Fahrgeldes an die Passagiere verpflichtet ist. Ausgeschlossen sind nur solche Verkehrsänderungen, bei welchen eine höhere Nacht im Spiele ist.

**Wertwürdige Rettung.**  
In Dallas, Tex., stürzte unlängst Nachts der mittlere Teil des dreistöckigen St. James Hotels ganz plötzlich ein, und 13 Männer wurden von den Trümmern verschüttet, ohne daß aber nur ein Einziger dabei ums Leben gekommen wäre. Einige Minuten lang glaubte man, daß eine Anzahl Leben verloren gegangen seien, die Polizei und die Feuerwehrgänge aber resolut an die Arbeit und es gelang sämtlichen Verschütteten herauszukommen.

**Radau in einer Synagoge.**  
Wegen der Regel, daß zur Zeit der Eintritte sprechen soll, tam es kürzlich in einer Synagoge zu Akron, O., zu einem heftigen Krach, bei welchem Ben Rubensky mehrere Verletzungen am Kopfe davontrug. Er und ein anderer Mann hatten gleichzeitig das Wort ergriffen, und in kurzer Zeit wurde der Streit so heftig, daß Badstube durch die Luft saßen, der Boden des Gotteshauses mit Blut bedeckt und die Fenster zertrümmert wurden. Eine Zeit lang sah es aus, als ob es zu Mord und Totschlag kommen werde. Mehrere Männer wurden verhaftet.

**Schredenshate eines Geisteskranten.**  
In momentaner Geistesgefahr verfuhrte leghin ein gewisser Wm. J. Agar in Terre Haute, Ind., seiner Wärtarin Frau Davis die Kehle durchzuschneiden. Dann schnitt er sich selber in den Hals und sprang blutend in eine Eiserne. Sein Bruder zog ihn heraus und William wurde darauf ins Gefängnis gebracht, wo er wiederum einen Selbstmordversuch machte, indem er sich mit einem Taschenmesser vier Mal nahe zum Herzen schied. Agar war seit längerer Zeit krank und hatte wiederholt Zeichen von geistiger Zerrüttung gegeben. Er und die behaunenswerte Wärtarin erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

**Vyndgericht in Iowa.**  
In Jefferson, Ia., machten leghin zwei junge Burchen über einen gewissen S. M. Shipman, dem sie auf der Straße begegneten, böse Bemerkungen, worauf Lepierer die Weiden mit Steinen bombardierten. Die Weiden begaben sich zur Polizei und erzwirkten einen Haftbefehl gegen Shipman, welcher dem städtischen Gericht zur Vollstreckung übergeben wurde. Marshall Swearingen begab sich nach Shipmans Haus und verlangte Einlass, aber statt zu öffnen, feuerte Shipman zwei Schüsse ab, von denen der eine den Marshall traf und dessen augenblicklichen Tod zur Folge hatte. Die Nachricht von der blutigen That flog mit Windeseile durch die Stadt und bald hatte sich ein riesiger Haufe von Shipmans Haus versammelt. Ganze Salben wurden in das Haus gefeuert, und Shipman wurde später, von Augen durchbohrt, in demselben aufgefunden.

**Ausland.**

**Verwegener Raheatt.**  
Auf dem Marfise nach dem Truppenübungsplatz Döberitz begriffen, hatte kürzlich in dem Dorfe Marquardt bei Potsdam ein Theil des Unanen-Regiments Kaiser Alexander II. Quartier bezogen. Die flotten Marschhine fanden bei ihren Bemühungen um die Gung der Dorfbewohner bei diesen weigehendes Ungehörligkeiten, worüber die eingeleffenen jungen Leute, meistens Dienstleute, beartig erhoben, daß sie Fändel mit den Unanen angingen. Diese arteten bald in Mähtlichkeiten aus, bei welchen die eiferfüchtigen Ribalen weit- aus den Kürzern zogen. Um auf irgend eine Art ihre Rache zu fühlen, griffen einige der Letzteren zu dem verwegenen Mittel, in der Nacht die Pferde von drei Unanen, die im Gasthofe im Quartier lagen, loszutoppeln und aus dem Stall zu treiben. Die drei Soldaten waren nicht wenig erschreckt, als sie am nächsten Morgen den leeren Stall vorfanden, denn ihre Pferde hatten das Weite gesucht und waren nirgend zu finden.

**Tapferer Ordnungshüter.**  
In dem unterfränkischen Orte Wolfbach wurde unlängst ein herumziehender Korbmacher bei einem Diebstahl betroffen und verhaftet. Er sollte der Gendarmerie überliefert werden, der Polizeisoldat des Orts wurde mit dieser Mission betraut und machte sich mit dem Dieb auf den Weg nach Neustadt a. S. Außerhalb des Ortes wurde ihm recht bange vor dem vorweg ausgehenden Menschen, weshalb er den Häftling auf den richtigen Weg führte und zu ihm sagte: "Dort ist Neustadt (Neustadt), da meißt Du Dich bei der Gendarmerie!" Der Polizeisoldat ging wieder nach Hause, der Verhaftete aber schlug sich sofort seitwärts in die Büsche. Die Straßhändler Schweinefurt verurteilte den gutmütigen Polizeimann wegen Vergehen im Amte zu einem Monat Gefängnis.

**Gerettete Schiffbrüchige.**  
Als leghin der Dampfer "Titus" von den Südpoleiseln in Sidney, Australien, einließ, hatte er die gesammte Mannschaft von 31. Januar getrandelten Schooners "Fairley" an Bord. Das Schiff scheiterte an den Klaffen der Insel San Christophel, einer der britischen Salomonsinseln, die Befahrung reitete nur das nackte Leben. Naam waren die Eingeborenen der Insel ihrer Ansicht geworden, so begann ein Kampf auf Leben und Tod. Die Schiffbrüchigen, 16 an der Zahl, errichteten ein befestigtes Lager; stets mußte die eine Hälfte auf Wache stehen, um die fortwährenden Ueberfälle abzuwehren. Sechs volle Wochen währte der Kampf; als endlich der "Titus" tam, war ein großer Theil der Belagerten krank oder verbumdet, die Uebrigen waren auf's Aeupferge entkräftet.

**Ungenehme Uebertragung.**  
Eine verwittmete Rentnerin in Berlin hatte kürzlich in einer Zeitung ein Heirathsgesuch veröffentlicht. Viele meldeten sich, die die Bekanntheit der „hachblonden Frau mit imposanter Figur“ zu machen wünschten; sie wählte ein Angebot aus der Provinz. Auf dem Herabreise an der Friedrichstraße wollte man sich treffen; sie sollte einen Maiglöckchenstrauß, er eine rotke Kofie tragen. Der einzige Reisende, der mit der roten Kofie aus dem Zuge stieg, war aber—ihre Sohn, der in der Provinz angeheiratet ist. Das Wiedersehen war etwas peinlich, die Verlegenheit auf beiden Seiten groß, denn auch der junge Mann sah auf dem ganzen Bahnsteige nur bei seiner Mutter einen Maiglöckchenstrauß.

**Herzog als Lebensretter.**  
Während eines Besuches in Dar-es-Salaam, Ostafrika, unternahm unlängst Herzog Adolf Friedrich zu Medlenburg eine Seegelfahrt nach der Leuchthurminsel. Auf der Rückfahrt begab er in einem Wasserboot, welches von einem Gehilfen des Hafenmeisters gesteuert wurde. Vielleicht durch den Steuermann mit den ost über rauchend und heftig einfallenden Böen in der Nähe der Hafeneinfahrt nicht genügend vertraut, fuhr, als der Herzog nahe am Hofen umfahr, erblidete er des Wasserleiters mit dem Segel flach auf dem Wasser liegend, gestentert. Man tehrte sofort um, um es gelang unter wertfahiger Behülf des Herzogs, die Verunglückten an ihrer hilflosen Lage zu befreien.

**Von der russischen Grenze.**  
Dieser Tage verfuhrte ein Trupp russischer Auswanderer bei Schirwindt, Ostpreußen, die Grenzge ohne Paß zu überschreiten. Von einem Posten der Grenzwaude angehalten, ließ der Führer des Trupps seine Leute weiter gehen, während er selbst bei dem Soldaten stehen blieb. Als dieser ihn arreiriren wollte, entziff er ihm sein Gewehr und verwundete ihn mit einem Messer durch mehrere tiefe Stiche an Kopfe, in der Absicht, sich und den Deutlich's Preußische in Sicherheit zu bringen. Durch das Geschrei der Streitenden war aber ein anderer Grenzwaudeposten aufmerksam geworden; der Posten eilte herbei und tödtete den Emigrantenführer durch einen Schuß.

**Mord in Jersinn.**  
In Edinburg, Schottland, erschöß kürzlich der Portier der dortigen Kerze-Halle, Daniel McLinton, in einem Anfall geistiger Störung den Doktor Jowison Meadom, Professor der Chemie, und dessen Assistenten, Professor James Forbes. Nachdem der Unglückliche fünf Schüsse aus einer Wäsche abgegeben hatte, wurde er übermähtigt.

**Wunderbares Entomem n.**

Der 30jährige Thomas Gerrith wollte neulich an der Kreuzung der 125. Straße und 8. Avenue in New York die Geleise der Trolleybahn überschreiten, als er von einer lüchlich gehenden Car umgerannt wurde. Er fiel auf den Fenster und wurde im nächsten Augenblick, als der Motorführer die Car mit einem heftigen Ruck zum Stillstand brachte, emporgeschleut. Im zweiten Bogen flog er auf die andere Seite der Geleise, und zwar gegen eine stöbtaufwärts fahrende Car, deren Fenster ihn gleichfalls auffing. In der Mitte der Straßenkreuzung, direkt auf den Geleisen der Croftown-Linie, rollte er vom Fenster herab. Eine durch die 125. Straße fuhrende Car fuhr in demselben Augenblick über die 8. Avenue und Gerrith wurde zum dritten Male in engere Nähe mit einer Car gebrach. Dieses Mal wurde er mehrere Fuß auf dem Bahnbett getrollt. Als die Car anhelt, erhob sich der Hockvogel aus der gefährlichen Lage, holte das Taschentuch hervor, strich sich über das Gesicht und begann gemächlich die Kleider von dem Schmutz zu reinigen. Außer einigen Kontusionen hatte er keine Verletzungen davongetragen.

**Kinder in Todesgefahr.**  
Wie durch ein Wunder entgingen dieser Tage 60 Kinder, die sich auf einem Zug der Ulster & Delaware Bahn auf der Fahrt von New York nach einer Sommerfrische in Delaware County befanden, einem schrecklichen Tod. Bei South Albroa war an einer Schiene ein hölzerner Abficht ein großer Schienennagel berart eingerammt, daß die Vorderäder der Lokomotive entgleiten. Wäre es nicht gelungen, den Zug rasch zum Stehen zu bringen, so wäre er über den hohen Bahndamm abgefürzt und ohne Zweifel vollständig zertrümmert worden. Der Uebelthäter war der 16jährige Clarence Place, der sich im Gefühlich, hart am Geleise, verdeckt hatte, die That eingestand und sagte, er habe sich nur den Spaß machen wollen, einmal zu sehen, wie der Zug vom Geleise springen würde. Er wurde festgenommen und dem Gefängnis überantwortet.

**Uebermenschliche Kraft.**  
Der bereinigen Anstrengungen von drei Polizisten und mehrerer Angestellten des Bellevue-Hospitals zu New York bedurfte es neulich, um die geistesranke Negerin Barbara Hutchins in einer gepolsterten Zelle des genannten Hospitals unterzubringen. Die Frau, welche schon einige Wochen Spuren von Geistesforten zeigte, hatte in ihrem Wahn zu Hause eine lange Tafel gebedt, da sie vornehmlich Besuch von Weibern erwartete. Da natürlich Niemand kam, zertrümmerte sie das sämtliche Geschirrt, so daß ihre Mutter die Polizei zu Hilfe rufen mußte. Im Hospital schlug das Weib einen Arzt mit einem Schläge nieder, ehe man sie in Sicherheit bringen konnte.

**Kampff mit einem Bären.**  
Die beiden Holzarbeiter John und George McDonald von Chippewa Falls, Wis., entgingen unlängst mit knapper Noth dem Tode. Während sie zwei junge Bären, die sich auf einem Baume befanden, netten, kamen unerwartet die Alten. Auf der nun folgenden Flucht wurde George McDonald erschöpft und stürzte. John gelang es zwar, den Bären mit einem Knüttel zu vertreiben, dabei tam es aber zu einem verzweifelteten Kampfe, in dem es außer zertrüttener Kleidung auch nicht unbedeutende Fleischwunden absetzte.

**Dynamitattentat auf einen Citruszug.**  
Zwischen Maple und Poplar, Wis., auf der Northern Pacific-Bahn, wurde kürzlich der Versuch gemacht, einen Citruszug mitteft Dynamit in die Luft zu sprengen. Am sieben verschiedenen Stellen zwischen den beiden Stationen waren die Geleise gesprengt. Die erste Explosion erregte sich um drei Uhr Morgens, gerade als ein Frachtzug sich Maple näherte. Der Zug wurde sofort angehalten und Wächter wurden entsandt, um den Citruszug zu warnen.

**Schaurige Entdeckung.**  
Als leghin der Arbeiter A. Armstrong in Chicago an einem Sandhaufen vorbeiging, sah er daraus die Füße eines Anaben hervorstecken, und entsetzt rief er einen Eisenbahnarbeiter zur Hilfe herbei. Die Männer gruben eine kleine Leiche heraus, die später als die des zwölfjährigen Alexander Kleberod identifizirt wurde. Offenbar hat der Anabe dort gespielt und wurde er von einer einfallenden Sandwaud begraben.

**Des Königs Krankheit die Wahnsinnsursache.**  
Ein unbekannter Mann hat jüngst in Leadenworth, Kan., aus Gram über die Erkrankung König Edwards VII. von England den Verstand verloren. Nachdem er sich wiederholt erkundigt hatte, wie es dem König gehe, sprang er über ein Brüllengeländer in den Missouri und ertrant.

**Woneinem Fiesel getöbete wurde leghin das kleine Kind des Farmers Wm. Woodward von Pleasantville, Ind.**  
Das Thier troch Nachts in das Bett des Kindes, bis dasselbe in das Sandgleit und saugte das Blut aus.

**Höche Ueberheit.**  
In Woodbury, N. J., haben kürzlich reiche Männer einen „Panama-Gut Klub" organisiert, dessen Mitglieder nur Personen werden können, die Panama-Güte, welche mehr als \$50 kosteten, tragen.

**Gedankensplitter.**

Da wiffst mich Weibchen lehren Und warst selbst ein Leib? Was ich, mich zu befehlen— Nichts sind, nur nichts wert!  
Bei so Manchem ist der erste Schritt zur Besserung auch gleichzeitig der Letzte. Wollst du wissen, wer du bist, so erkundig dich bei einem Rasenmäherbau.

Der weite Mann räumt gern einmal den Frau das Feld.  
Litt wäre es gut, wenn es für eine Art gekellgen Gauschnecht gäbe, der gewisse Personen an unterm Bedürfnis hinaruirt!  
Die Stärke des Schmalzes ist die Schwäche der Anderen.

**Niedrige Raten für Erntearbeiter.**  
Wenn es Ihnen an Arbeitern fehlt um die Ernte unter Dach und Fach zu bringen, bitte mich zu benachrichtigen, vielleicht kann ich Ihnen helfen.  
Die Burlington hat Arrangements getroffen für sehr niedrige Raten für Erntearbeiter und ein Auskunfts-bureau für solche organisiert. Wegen Näherem wenden Sich an 41-44 First Street, Agent B. & W.

**Yellowstone National Park.**  
Die populäre und kurze Linie über die Union Pacific und O. S. nach Montana, Mont., von da vermittelt ausgezeichnete Concord Wagens nach allen Punkten im Park. Sehr niedrige Raten via Union Pacific im Juli und August. Nähere Information auf Verlangen mit größtem Vergnügen geliefert. B. & W. Agents.

Burlington Route	Grand Island, Neb.
Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.	Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.
<b>Züge geben wie folgt:</b>	
No. 30*	Local Express, Minn. City, Omaha, 2:30 Nachm.
No. 40*	St. Joe, Kas. City, Chicago, 7:00 Vorm.
No. 44*	Local Express, dgl., alle Punkte Süd, westlich und östlich, 2:30 Nachm.
No. 45*	Durchfracht, dgl., alle Punkte West, 5:30 Vorm.
No. 46*	Durchfracht, dgl., alle Punkte West, 6:50 Vorm.
No. 47*	St. Louis, Chicago, Denver, 10:30 Vorm.
No. 48*	Durchfracht dgl., Aurora, Jert, Edward und Lincoln, 11:45 Vorm.
No. 49*	Local Express, dgl., Aurora, Jert, Edward und Lincoln, 8:50 Nachm.
No. 50*	Durchfracht, dgl., alle Punkte West, 5:30 Nachm.
No. 51*	Local Express, dgl., Aurora, Jert, Edward und Lincoln, 6:45 Nachm.
No. 52*	St. Joseph, Chicago, Denver, 3:45 Vorm.
* Täglich ausgenommen Sonntags, die abgehen täglich.	
Schnell- und Bequemlingszüge (siehe Text) im Nordwesten. Räder verkauft und Baggage werden nicht gegen einen Punkt in den Vereinigten Staaten u. Kanada.	
No. 42	Hält tam in Aurora, Jert, Edward und Lincoln. Hält 44 hält tam in Jert, Aurora, Grand Island und Lawrence.
No. 39 und 40	Laufen nicht Sonntags und nicht wochentags durch Grand Island.
* In Aurora, Jert, Edward und Lincoln, Jert, Edward, Aurora, Jert und Lincoln über 3 oder 4 Meilen an Agenten Grand Island über Omaha, Neb.	

**UNION PACIFIC RAILROAD CO.**

Die „Overland Route“  
Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telefon 130.

Nach dem Osten.	Nach dem Westen.
No. 2, Kas. Mail, Abf. 3:45 Nachm.	No. 1, Overland Exp., Abf. 1:35 Nachm.
No. 102, Abf. 3:50 Nachm.	No. 1, Abf. 1:40 Nachm.
No. 102, Abf. 11:05 Vorm.	No. 1, Abf. 1:25 Nachm.
No. 4, Chicago Spl., Abf. 11:15 Vorm.	No. 101, Abf. 1:45 Nachm.
No. 4, Chicago Spl., Abf. 3:00 Morg.	No. 3, Kas. Mail, Abf. 8:50 Abends.
No. 6, Eastern Express, Abf. 3:10 Morg.	No. 5, Denver Spl., Abf. 9:00 Abends.
No. 8*, Grand Island Local, Abf. 12:25 Nachm.	No. 7, Abf. 3:30 Morg.
No. 8*, Grand Island Local, Abf. 4:50 Morg.	No. 7*, Grand Island Local, Abf. 10:20 Abds.
No. 12 Chic. Special, Abf. 12:01 Morg.	No. 11 Col. Special, Abf. 10:40 Morg.
No. 18 Schnell-Bracht, Abf. 8:30 Nachm.	No. 17* Schnell Bracht, Abf. 6:25 Morg.
No. 24* Local Bracht, Abf. 12:01 Nachm.	No. 19—Schnell-Bracht, Abf. 8:00 Morg.
No. 28*—Bracht, Abf. 7:20 Abds.	No. 23*, Local Bracht, Abf. 11:15 Morg.
* Täglich ausgenommen Sonntags, die abgehen täglich.	

Schwefelwagen in Zügen No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11 und 12. Züge 1 und 2 solide Pullman Züge. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Waggons verkauft und Gepack entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Kanada.  
B. & W. Agents.

**Omaha & Republican Valley Eisenbahn.**

Bahnhof, Locust & Front. Telefon 130.
No. 83 Abgang..... 7:30 Morg.
No. 81 Abgang..... 1:40 Morg.
No. 82 Anfuht..... 10:45 Morg.
No. 84 Anfuht..... 8:40 Abds.
(Die Züge laufen nur Wochentags.)

**St. Joseph and Grand Island RY.**

No. 4, Mail & Express, Abg.... 7:00 Morg
No. 3, Mail & Express, Anf. .... 8:25 Abds
No. 2, täglich, Abg.... 4:30 Nachm.
No. 1, täglich, Anf. .... 6:00 Morg.
No. 15, Anfuht, Anf. .... 4:20 Abds.
No. 16, Abgang, Anf. .... 7:30 Morg.
No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags.
No. 4 hat Anfuht in Fairfield bei Punkte an der Kansas City & Omaha Rly. Ausfuht- beförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Kanada.
B. & W. Agents.

**CASTORIA**

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*